

kreuz+ QUER

5. Jahrgang Nr. 51 Dezember 2006

Zeitung der Ev.-luth. Kirchengemeinden
Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg

Aus dem Inhalt

ANGEKREUZT

Advent

QUERGEDACHT

„... und raus bist Du“

kreuzAKTUELL

Brot für die Welt: Heimat in
der grünen Wüste

QUERbeet

Veranstaltungen



Kalendergeschichten

Liebe Leserin, lieber Leser,

2006 fällt der 24. Dezember (Heiligabend) auf den 4. Advent. Die Adventszeit ist 2006 also besonders kurz. Was für eine Herausforderung! Weihnachtsmärkte, Adventsbasare, Weihnachtskonzerte - anstelle von vier Sonntagen drängt sich alles auf drei. Alternativ sind Vereine oder andere veranstaltende Institutionen versucht, ihr Programm vorzuziehen. Vielleicht auf den Volkstrauertag oder den Ewigkeits- / Totensonntag?

Aber die haben ihre je eigene Prägung, Gedenken der Opfer von Krieg und Gewalt bzw. der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres. Was also tun? Die christlichen Kirchen empfehlen seit einigen Jahren verstärkt die Beschränkung. Schließlich macht dies den Kern des Advents aus: die Vorfreude. Das Fest selbst: Weihnachten. In diesem Sinn war der Advent früher sogar Fastenzeit. Ist das lange her.

Nicht das wir dahin zurückwollen, aber ein bisschen Entschleunigung darf es schon sein. Deshalb laden wir Sie mit dieser Ausgabe von „kreuz+quer“ zum Innehalten ein. Damit greifen wir ein zunehmendes Bedürfnis auf, dass sich in der wachsenden Vielfalt besinnlicher Adventskalender niederschlägt. Auf

unseren Themenseiten stellen wir Ihnen eine kleine Auswahl vor. Vielleicht ist da etwas für Sie dabei. Nähere Informationen zu den vorgestellten Produkten erhalten Sie über die örtlichen Kirchenbüros.

Unter „quergedacht“ finden sie diesmal einen redaktionellen Beitrag zur Friedensdekade 2006.

„kreuzaktuell“ stellt Ihnen die diesjährige Aktion von Brot-für-die-Welt vor, ein Projekt aus Brasilien: Heimat in der Grünen Wüste.

Auf die gewohnten Serviceseiten müssen Sie auch im Dezember nicht verzichten. So geht es nach den Gottesdienstseiten in der Reihenfolge Worpswede - Hüttenbusch - Grasberg in „querbeet“ um Veranstaltungen und Projekte in den Kirchengemeinden.

Die Nachrichten zu „freud + leid“ schließen an.

Eine anregende Lektüre und eine friedlich-besinnliche Adventszeit wünscht Ihnen

Ihr Bernd Neukirch

„... und raus bist du“ - Soziale Gerechtigkeit Thema der Friedensdekade 2006

Die christlichen Kirchen haben im November ihre traditionelle bundesweite Ökumenische Friedensdekade gestartet. Unter dem Motto „... und raus bist du“ wurde bis zum Buß- und Betttag am 22. November auf den Zusammenhang von Frieden und Gerechtigkeit hingewiesen. Dies teilte die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Frankfurt mit. Durch die negativen sozialen Folgen der Globalisierung würden immer mehr Menschen an den Rand der Gesellschaft gedrängt. Der zentrale Eröffnungsgottesdienst fand am 13. November in der Leipziger Nikolaikirche statt. Bis zum Buß- und Betttag waren deutschlandweit rund 1.000 Gottesdienste, Diskussionsrunden und weitere Veranstaltungen in Kirchengemeinden und Friedensgruppen vorgesehen. In diesem Jahr hat der Pfarrer der Nikolaikirche, Christian Führer, die Schirmherrschaft übernommen.

Weitere Schwerpunktthemen sind die Problematik von Landminen, der Umgang mit Ausländern und die Ausgrenzung durch die Hartz-IV-Gesetzgebung. Getragen wird die Friedensdekade von der ACK in Frankfurt und der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden in Bonn. Der ACK gehören 16 Kirchen an, darunter die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD), die katholische Kirche, orthodoxe Kirchen, evangelische Freikirchen sowie kleinere Kirchen.

Der Gottesdienst mit Pfarrer Christian Führer in der Leipziger Nikolaikirche ersetzt das wöchentliche Friedensgebet, das seit 1982 immer montags um 17 Uhr stattfindet. Die regelmäßigen Treffen in der evangelischen

Stadtkirche gelten als Keimzelle für den friedlichen Wandel in der DDR im Herbst 1989.

Die ökumenische Friedensdekade wurde Anfang der 1980er Jahre von Christen unterschiedlicher Konfessionen in West- und Ostdeutschland gleichermaßen begonnen. Sie findet seither jedes Jahr statt. In der DDR war die zehntägige Reihe mit ihrem Symbol „Schwerter zu Pflugscharen“ ein entscheidender Motor der Friedens- und Bürgerbewegung, die 1989 zum Ende der kommunistischen Herrschaft beitrug.

(epd/red)



Heimat in der grünen Wüste „Brot für die Welt“ unterstützt Kleinbauern in Brasilien

Vor einer Generation wuchs hier noch üppiger Regenwald, der Menschen, Tieren und Pflanzen reichlich Nahrung bot. Jetzt leben die brasilianischen Tupiniquim- und Guarani-Indianer in der grünen Wüste: Um sie herum stehen nur noch die Eukalyptus-Monokulturen der weltgrößten Zellulosefabrik „Aracruz“. Seit über 35 Jahren pflanzt der Papiermulti auf großen Plantagen Eukalyptus an. An einem Tag benötigt nur eines von seinen insgesamt drei Werken so viel Wasser wie die 400.000 Einwohner von Vitoria, der nahe gelegenen Hauptstadt des Bundesstaates Espiritu Santo.

„Unsere Flüsse sind ausgetrocknet, das Grundwasser gesunken und auf den von Herbiziden vergifteten Böden wächst kaum noch etwas“, klagt Valdeir de Almeida. Der 42-jährige ist Kazike und damit Häuptling des Tupiniquim-Dorfes Pau-Brasil. Sein Dorf wehrt sich gegen die Praktiken von Aracruz-Celulose, die Flüsse umleiten ließen und illegal erworbenes Land nicht wieder an die Kleinbauern zurückgaben.



So steckten die Indianer das ihnen zustehende Land selber ab, rodeten Eukalyptus-Plantagen, gründeten Siedlungen und bauten Ge-

müse an, um ihre Familien wieder ernähren zu können.

„Wir machen das experimentell“, sagt Jaihan Canilinho, „bis wir herauskriegen, was wächst. Wir haben Glück. Der Boden ist hier nicht ganz so ausgelaugt wie in den Nachbarsiedlungen.“ Jaihan ist Dorfvorsteher und zeigt voll Stolz auf die Bohnen, eine von acht Gemüsesorten, die gleich vor der Hütte wachsen.

Unterstützung bekommen die Indianer von „Brot für die Welt“ – Partner FASE. Gemeinsam mit der Kleinbauernvereinigung APTA beraten und schulen sie die Indianer, machen Lobbyarbeit bei Politikern und Behörden. „Öffentliche Aufmerksamkeit bringt uns dem Ziel näher, dass das Land seinen rechtmäßigen Besitzern zurückgegeben wird“, erklärt Alacir De´Nadai, Projektkoordinatorin bei FASE.

Und auch die Verbraucher in Deutschland können ihren aktiven Beitrag leisten: Papiertaschentücher und Toilettenpapier mit dem blauen Umweltengel enthalten keinen gebleichten Zellstoff und machen so die Plantagenwirtschaft überflüssig.

Damit „Brot für die Welt“ weiterhin Menschen weltweit in ihrem Engagement für ein Leben in Würde unterstützen kann, bitten wir um Ihre Spende!

**Brot
für die Welt**

Sonja Domröse, Öffentlichkeitsbeauftragte
im Sprengel Stade

Mehr als 280.000 mal: Der Andere Advent



Belegt


Endlich, denkt sie, Bethlehem. Ein Bett, ich will nichts anderes als ein Bett und meine Ruhe. Sie sieht blass aus, die Reise hat sie mitgenommen. Ein Glück, dass alles gut gegangen ist, fehlt nur noch ein Zimmer. Verstohlen schaut er sie an, wenn nur die Wehen noch nicht beginnen ... Die Straßen sind voll. Überall Menschen. Was für ein Wahnsinn, denkt er, ein ganzes Volk rennt durchs Land, nur weil die da oben mehr Steuern wollen! Sie sieht die Falte zwischen seinen Augen, sieht, dass er sich mühsam beherrscht. Verrückt, eine Schwangere durch die Weltgeschichte zu jagen, schimpft er, einfach verrückt! Sie ist mit ihren Gedanken woanders, bei dem Kind, es kommt bald. Zimmer belegt, liest er, nein, nichts mehr frei, hören sie, versuchen Sie es weiter außerhalb; aber auch dort: Kopfschütteln, gleichgültige Blicke, die Volkszählung, wissen Sie, das Wichtigste im Moment. Er spürt die Wut in sich aufsteigen, würde sie am liebsten alle schütteln, seht ihr denn nicht, möchte er schreien, seht ihr nicht, meine Frau bekommt ein Kind! Wo sollen wir denn bleiben?

nach Lukas, Kapitel 2, Verse 1-5

Diakoniekalender des Kirchenkreises

Sie sind nicht allein

Armut, Hunger und Not



Immer eine warme Mahlzeit – Die Wärmestube
 Jeder Winter gibt es kalte Nächte. Das merkt man schnell an sich. In der Wärmestube können Sie sich bei uns wärmen und sich bei uns über Probleme bei der Bezahlung von Miete, Energie, Wasser und Gas beraten lassen. Wir helfen Ihnen bei der Beantragung von Sozialleistungen und bei anderen Fragen. Sie werden sich wohlfühlen. www.waerme-stube.de

Kontakt: DIE WÄRMESTUBE, Herta-der-Kirche 11, Conrad-Beckmann-Beck, Tel. 04791 985776

Menschen ohne festen Wohnsitz
 Ob Asyl- und Asylsuchende, Obdachlose, Wohnungslose Menschen und Menschen in Notlagen.

Kontakt: Herbergswesen – Wohnen und Leben e.V., Ammersee-Hütte 10, 1. Etage, Postfach 101, 27711 Osterholz-Scharmbeck, Tel. 04791 12398, Fax 04791 987976, Mail: wohnungsdienst@herbergswesen.de

Allgemeine soziale Beratung
 Als betragte Menschen in wirtschaftlichen Engpasssituationen und schwierigen Lebenssituationen, bei Bedarf auch in Wohnsituationen, können Sie sich bei uns beraten lassen. www.fachdienst.de

Tel. 04791 984030

	20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31	1	2	
Mai							
Juni							

Seit Mitte November wird im Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck ein Diakoniekalender für 2007 kostenlos verteilt. Er wurde erarbeitet durch eine Gruppe von Kirchenkreistagsmitgliedern zusammen mit dem Diakonischen Werk.

Dem Kalender mit vielen Bildern und kurzen informativen Texten über die Diakonie ist ein umfangreicher Ratgeber angefügt. Dieser

stellt alle Arbeitsbereiche der Diakonie in den Kirchengemeinden sowie auf Kreisebene vor. Der farbige Kalender umfasst 66 Seiten mit 26 Themen und einem 14-tägigen Kalendarium. 30.000 Kalender / Ratgeber stehen zum Verteilen bereit. Sie liegen unter anderem in den Kirchen und Gemeindehäusern der Region aus. Gern zum mitnehmen.

Bernd Neukirch

Adventskalender der Diakonie Hannovers



Zum Aufstellen ist der Adventskalender des Diakonischen Werkes der Landeskirche Hannovers. Ein Dreiteiler (Triptychon) mit Engel und 24 weisen Sprüchen von Dietrich Bonhoeffer, Marie von Ebner-Eschenbach, Hanns Dieter Hüsch und anderen.

Der Kalender unterstützt mit 50 Cent je Stück die Arbeit der DIAKONIEHilfe. Die Aufgabe der DIAKONIEHilfe ist es, Menschen im Bereich der Landeskirche Hannovers Perspektiven für

ein Leben ohne Armut zu ermöglichen und sozial Benachteiligte zu unterstützen. Dort, wo staatliche und familiäre Hilfe nicht mehr greift. Die DIAKONIEHilfe fördert auch Projekte mit dem Ziel, die persönlichen, sozialen und beruflichen Zukunftsperspektiven von Jugendlichen, Familien oder älteren Menschen zu entwickeln und auszubauen.

Bernd Neukirch

Advent ist im Dezember



Im Advent
nehme ich mir bewusst Zeit,
um zur Ruhe und
zu mir selbst zu kommen.

Wes macht meinen Kern aus, meine Seele?
Wer bin ich im Tiefsten?
Nehmen Sie sich Zeit. Suchen Sie einen Ort,
an dem Sie nichts ablenkt, kein Fernseher,
keine Telefon, kein Mensch, kein Lärm. Suchen
Sie einen ganz persönlichen Platz für Ihre
Seele. Einen geheimen Garten
sozusagen, den Sie aufwachen,
wenn in Ihr Leben Chaos ein-
bricht, Zorn, Verzweiflung, Angst,
Verzagtsein. Einen Ort, an dem Sie
mit Gott ins Gespräch kommen. Setzen Sie
das in den Terminkalender wie eine feste
Verabredung. Dann tief einatmen und aus-
atmen, Ruhe finden und die Seele suchen.
Wenigstens im Advent, zumindest ein paar
Minuten.

... | 4. Dezember 2006

2001 entstand der Slogan: „Alles hat seine Zeit. Advent ist im Dezember“. Postkarten entstanden, Leporellos mit Versen aus der Bibel und Adventsliedern wurden verteilt. Viele haben das begeistert aufgegriffen. 2005 kam es zu einer Erklärung unter dem Titel „Alles hat seine Zeit auch der Advent“, als gemeinsamer Initiative der Kirchen, von Städten und Gemeinden, des Einzelhandels, der Schausteller und Marktkaufleute und von Verbraucherverbänden. Darin wenden sich die Unterzeichner gegen den Trend, die Advents-

zeit immer früher zu beginnen und dadurch zu zerstören. Gemeinsam rufen sie dazu auf, die vorweihnachtlichen Traditionen wieder neu zu entdecken und mit Leben zu füllen. Es heißt: „Es ist im Interesse aller, wenn die jahreszeitlichen Feste und Veranstaltungen ihren unverwechselbaren Charakter behalten. Alle Verbände weisen ihre Mitglieder ausdrücklich auf diesen Aufruf hin und bitten um regionale Unterstützung.“ 2006 wird erstmalig ein Kalender aufgelegt.

Bernd Neukirch

	Worpswede (sonntags 10 Uhr)	Hüttenbusch (sonntags 10 Uhr)
3. Dezember 1. Advent	Pastor Dubbert ^{A,T2}	Pastor Sievers ^{T1} Taufgedenkgottesdienst
10. Dezember 2. Advent	Pastorin Sievers ^{T1} Taufgedenkgottesdienst	
12. Dezember Dienstag		
17. Dezember 3. Advent	Pastor Dubbert ^{T1}	Pastor Sievers ^{T1}
24. Dezember 4. Advent	Pastor Dubbert	
Heilig Abend	⇒	⇒
25. Dezember 1. Weihnachtstag	Pastorin Sievers ^A	Pastor Sievers ^{A,T1}
26. Dezember 2. Weihnachtstag	Pastor Dubbert ^A	
31. Dezember Silvester	18.00 Uhr Pastor Dubbert ^A	17.30 Uhr Pastor Sievers ^A
1. Januar Neujahr	18.00 Uhr Prädikant Meyer-Stiens	
7. Januar 1. So. n. Epiphantias	Pastorin Sievers ^{A,T2}	Lektorengottesdienst Regina Hartstock
9. Januar Dienstag		

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

Grasberg (sonntags 10 Uhr)	Taufgedenkgottesdienste im Advent	
Pastor Neukirch ^{T2} Vorstellungsgottesdienst	In Worpswede und Hüttenbusch wird im Advent jeweils zu einem Taufgedenkgottesdienst eingeladen. In Hüttenbusch wird am 1. Advent besonders der Kinder gedacht, die vor 2 oder 4 Jahren getauft wurden. In Worpswede soll am 2. Advent besonders der Taufe der Kinder gedacht werden, die 2003 getauft worden sind.	
Pastor Neukirch Familiengottesdienst	Besondere Gottesdienste in Grasberg	
10.30 Uhr Diakonin Tönjes Krabbeltgottesdienst	Wir laden herzlich ein zu zwei besonderen Gottesdiensten im Advent mit Pastor Neukirch:	
Pastor Gehrke ^{T2}	3. Dezember 10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst
	10. Dezember 10.00 Uhr	Familiengottesdienst
	Christvespern	
	Worpswede	
	15.00 Uhr Krippenspiel für die Kleinsten	Kirchenvorstand
	16.00 Uhr Krippenspiel	Diakon Lucht
Pastor Neukirch	18.00 Uhr Christvesper	Pastor Dubbert
	23.00 Uhr Christmette	Pastorin Sievers
	Hüttenbusch	
Pastor Gehrke	15.00 Uhr Familienchristvesper	Pastor Sievers
	16.30 Uhr Familienchristvesper	Pastor Sievers
Pastor Gehrke	18.00 Uhr Christvesper	Pastor Sievers
	Grasberg (siehe auch S. 19)	
	15.00 Uhr Christvesper für Familien mit Kindern im Krabbelalter	Diakonin Tönjes
	16.00 Uhr Christvesper für Familien mit Kindern im Grundschulalter	Diakonin Tönjes
	17.30 Uhr Christvesper für Familien mit größeren Kindern	Pastor Neukirch
10.30 Uhr Diakonin Tönjes Krabbeltgottesdienst	19.00 Uhr Christvesper	Pastor Gehrke
	23.00 Uhr Christmette	Pastor Neukirch

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr)



Musikalisches zu Weihnachten

Am Heiligen Abend singt der Kirchenchor im 18.00 Uhr Gottesdienst und zur Christvesper um 23.00 Uhr spielt Susanne Meyer Querflöte und Ulrike Dehning Orgel.

Am 1. Weihnachtstag singt der Kirchenchor im Gottesdienst um 10.00 Uhr

Am 2. Weihnachtstag spielt der Posaunenchor unter der Leitung von Ulrike Schirok um 10.00 Uhr im Gottesdienst.

Mutter- und Kindgruppe

Seit Jahren trifft sich jeden Mittwoch von 09.00 - 12.00 Uhr im Gemeindehaus die Mutter- und Kindgruppe. Nun sind so viele „Kleine“ in den Kindergarten gekommen, dass dringend „neue“ Mütter und Kinder ge-

sucht werden, die Lust auf einen gemeinsamen Vormittag mit Spielen, Kaffeetrinken und Plaudern haben. Falls Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Frau Susanne Mohr (04792-895 56 54).

Musikalisches aus Worpswede

Sonntag, 3. Dez. - Gottesdienst am 1. Advent
10.00 Uhr Zionskirche, Predigt: P. Dubbert
Weihnachtsoratorium - Camille Saint-Saens
Dorothea Vossmeier (Sopran), Katja Hanne-
mann (Mezzosopran), Anette Gutjahr (Alt),
Steffen Knoop (Tenor), Mtonobu Sato
(Bariton). Kammerorchester Horn-Lehe,
Worpsweder Kirchenchor - Leitung Ulrike
Dehning

93. Worpsweder Orgelmusik - 3. Dez. 2006

15.00 Uhr - Zionskirche

Musik zum Advent mit Wolfgang Jehn,
Akkordeon und Ulrike Dehning, Orgel.

Anschließend Adventsbasar zu Gunsten des
Orgelneubaus.

Sonntag 10. Dezember 2006

Die Orgelmusiken fallen aus - wir verweisen
aber auf das Weihnachtskonzert der Gebr.
Jehn um 15.00 und um 17.00 Uhr im
Gemeindesaal „Alte Schule“

Sonntag, 17. Dez. 2006

15.00 Uhr - Zionskirche

Internationale Weihnachtslieder mit dem
Kammerchor Worpswede, Ltg. Hans Stuijk,
Bente Christgau (Sopran, Ulrike Dehning
(Orgel).

Anschließend Adventsbasar zu Gunsten des
Orgelneubaus.

Wichtige Information

Ab Januar 2007 finden die Orgelmusiken
immer um 17.00 Uhr statt!



Worpswede

Das Gemeindefrühstück

Wir laden Sie herzlich zu unserem nächsten Gemeindefrühstück am 2. Advent (10.12.) in das Gemeindehaus „Alte Schule“ ein. Der Tisch ist ab 09.00 Uhr für Sie gedeckt. Falls

Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte bei Pastor Dubbert (04792-20 86) oder direkt im Büro (04792-9 63 35).



Hüttenbusch

Weihnachtsbaum für Kirche gesucht

Bisher wurde jedes Jahr ein großer Weihnachtsbaum für die Hüttenbuscher Kirche gestiftet. Falls Sie uns einen solchen Baum zur

Verfügung stellen können, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder bei Pastor Sievers (04794-503). Vielen Dank!

Frauenkreis am 6. Dezember

Am 6. Dezember um 15.00 Uhr trifft sich im unteren Gemeinderaum der Hüttenbuscher Kirche wieder der Frauenkreis Hüttenbusch, der offen ist für Frauen ab etwa 60 Jahren. An

diesem Nachmittag soll es adventlich und besinnlich zugehen – Geschichten und Lieder des Kinderchores werden uns unterhalten. Wir laden herzlich ein.

Adventskonzert Hüttenbuscher Chöre am 9. Dezember

Am 9. Dezember um 16.00 Uhr findet zum 4. Mal ein besonderes Adventskonzert Hüttenbuscher Chöre in der Hüttenbuscher Kirche statt. Organisiert wird dieses Konzert zum Hören und Mitsingen vom Büchercafé des Dorfplatz Hüttenbusch e. V. in Zusammen-

arbeit mit der Kirchengemeinde Hüttenbusch. Es wirken mit: Singkreis Moorpieper, Mittwoch-Singer, Kirchenchor, Frauensingkreis, Kinder- und Jugendchor sowie ein Flötenensemble. Es wird herzlich eingeladen.

PC-Kurse im Dezember

Der Verein Hüttenbusch Dorfplatz e. V. und die Evangelische Erwachsenenbildung bieten auch im Dezember einen PC-Schnupperkurs für absolute Anfänger und einen weiteren für leicht Fortgeschrittene an.

Der Anfängerkurs findet am 9. Dezember von 9.00 bis 13.00 Uhr statt, der Fortge-

schrrittenkurs am 16. Dezember ebenfalls von 9.00 bis 13.00 Uhr.

Die Kurse, die im PC-Raum der Hüttenbuscher Kirche durchgeführt werden, kosten jeweils Euro 15,-.

Anmeldungen bis 07.12. bzw. 14.12. unter 0Tel. 4794-503.



Hüttenbusch

Kinderkirche im Dezember

Die Kinderkirche für Kinder ab 4 Jahren trifft sich am 1. Und 15. Dezember um 15.30 Uhr zum Geschichten hören, singen, malen,

basteln Dazu wird herzlich in die Hüttenbuscher Kirche eingeladen.

Neuaufgabe der Hüttenbuscher Dorfchronik

Die zu Weihnachten 2003 erschienene und fast 600 Seiten umfassende Hüttenbuscher Dorfchronik „Geschichte und Geschichten aus Hüttenbusch“ war innerhalb kurzer Zeit ausverkauft. Wegen der anhaltenden Nachfrage wird es im Dezember 2006 eine zweite überarbeitete Auflage geben. Diese begrenzte Neu-

auflage ist ab dem 9. Dezember in vielen örtlichen Geschäften und Einrichtungen sowie in der Kirchengemeinde Hüttenbusch zum Preis von Euro 38,50 zu erwerben.

Das Buch „Heudorfer Bilderbogen“ zum Preis von Euro 44,50 ist ebenfalls noch zu haben.



Grasberg

Familiengottesdienst im Advent

Am 2. Advent laden wir Groß und Klein wieder zu einem beschwingten Familiengottesdienst ein. „Vom Warten“ heißt es dieses Mal, ein Thema, das Jung und Alt in der Adventszeit

besonders bewegt. Beginn ist um 10 Uhr. Anschließend laden wir zum Kirchenkaffee ins Gemeindehaus ein.

Gottesdienste am Heiligabend mit Kerstin Tönjes

15.00 Uhr „Die Weihnachtsgeschichte“ Krabbelgottesdienst mit Großmaskenspiel.
16.00 Uhr „Stern über Bethlehem“ Krippenspiel für Familien mit kleinen Kindern.

17.15 Uhr „Wie im Himmel so auf Erden“ Modernes Krippenspiel für Familien mit größeren Kindern.

Großes Basarwochenende

Wie in jedem Jahr findet am 2. Adventswochenende wieder unser großer Basar statt. Am Samstag (9.12.) ist von 13 bis 18 Uhr und am Sonntag (10.12.) von 11 bis 18 Uhr im Gemeindehaus jede Menge los. Die Frauen vom Basarbasteltreff haben mit Liebe zum Detail schönes für die Weihnachtszeit herge-

stellt. Der Basar lockt mit schönen Angeboten. Der Eine-Welt-Laden bietet Produkte aus Entwicklungsländern. Die Erlöse aus dem Flohmarkt mit seinen vielen Schnäppchen und dem Büchermarkt gehen an „Brot-für-die-Welt“. Eine gemütliche Kaffeetafel lädt Sie herzlich zum Verweilen ein. Kerstin Tönjes



Termine

01.12.	9.00 Uhr	Männerfrühstück
	14.30 Uhr	Geburtstagsnachfeier der Jubilare im November
	15.30-18.00 Uhr	Wichteln für Kinder im Grundschulalter
02.12.	10.00-13.00 Uhr	Kindergottesdienst
03.12.	17.00 Uhr	Adventsingen in der Kirche
06.12.	15.00 Uhr	Adventsfeier für Senioren
09.12.	13.00-18.00 Uhr	Basarwochenende und Flohmarkt und EWL
10.12.	11.00-18.00 Uhr	sowie gemütliches Kaffeetrinken im Gemeindehaus
12.12.	10.30 Uhr	Krabbelgottesdienst
15.12.	15.30-18.00 Uhr	Wichteln für Kinder im Grundschulalter
19.12.	15.30.-17.00 Uhr	Miniwichteln für Kinder im Kindergartenalter
20.12.	14.30 Uhr	Offener Senioren Club
21.12.	9.30 Uhr	Frauenfrühstück
	18.00 Uhr	Treffen der Ehrenamtlichen
22.12.	15.30-18.00 Uhr	Wichteln für Kinder im Grundschulalter

Der Kirchenchor trifft sich wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr zur Probe im Gemeindehaus.

13. Grasberger Adventssingen

Wie in jedem Jahr findet am 1. Advents-sonntag (3. Dezember 2006) um 17 Uhr in der Kirche das Grasberger Adventssingen statt. Instrumentalisten und Chor tragen weihnachtliche Liedsätze vor, Reinhild von Michalewsky liest Texte zum Advent, und für

alle gibt es Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen. Durch das Programm führt Pastor Hanns Gehrke, die musikalische Leitung hat Kirchenmusikerin Gerhild Lemke. Der Eintritt ist frei.



Kindergottesdienst im Dezember

Am 2. Dezember heißt es im Kindergottesdienst: „Sehr Ihr unseren Stern dort stehen?“. Der Samstag vor dem 1. Advent lädt dazu ein, sich Gedanken über den Weg nach Bethlehem

zu machen. Von 10 bis 13 Uhr werden wir dem nachspüren und uns so gemeinsam auf die Adventszeit vorbereiten. Kinder ab dem Vorschulalter sind herzlich eingeladen.

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Manchmal ist es für Körper und Seele gut sich mit Menschen in gleicher Lage auszutauschen.

Dazu laden wir am 19. Dez. zwischen 20.15 und 21.00 Uhr herzlich ein. H. Gehrke

	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
Kirchen-Vorstand	Ulf Franzke ☎ 04792-951356	Silke Jelten ☎ 04794-1568	Bernd Neukirch ☎ 04208-1755
Pfarramt	Ewald Dubbert ☎ 04792-2086 Regine Sievers ☎ 04794-503	Reiner Sievers ☎ 04794-503	Hanns Gehrke ☎ 04208-550 Bernd Neukirch ☎ 04208-1755
Diakon/in	Heiko Lucht ☎ 04792-96334	Heiko Lucht ☎ 04792-96334	Kerstin Tönjes ☎ 04208-3508
Kirchen-musiker/in	Ulrike Dehning (Orgel / Chor) ☎ 04792-2633 Ulrike Schirok (Posaunenchor) ☎ 04791-2752	Gitte Allenstein (Kinderchor) ☎ 04794-962161 Reinhard Tetzlaff (Posaunenchor) ☎ 04288-92560	Gerhild Lemke (Orgel / Chor) ☎ 04208-2486
Küster/in	M. Hubert-Ludwigs ☎ 0175-2588343	Adelheid Lütjen ☎ 04794-1419	Karin Behrens
Friedhofs-wärter	Michael Hubert-Ludwigs		Hinrich Schnaars
Gemeinde-büro	Ina Rodenburg-Buch An der Kirche 5 27726 Worpswede Mo 10.00 – 12.30 Do 14.00 – 18.00 ☎ 04792-96335 ☎ 04792-96337 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str.24 27726 Worpswede Di, Do, Fr, 8.30 – 12.00 ☎ 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr.40 28879 Grasberg Di, Mi 10 – 12.00 Do 16.00 – 18.00 ☎ 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
Friedhofs-verwaltung	Michael Hubert-Ludwigs Di + Fr 9.00 – 11.00 ☎ 04792-96336	Gemeinde Worpswede ☎ 04792-312-0	Andrea Schnieders Di 10.00 – 12.00 Do 16.00 – 18.00 ☎ 04208-9199096
Kindergarten	Johanne Böschen ☎ 04792-2505		
Jugendtreff	„Die Scheune“ Almut+Mat. Schmidt Mo–Do 15.00 – 21.00 Fr + Sa 15.00 – 22.00 So 16.00 – 19.00 ☎ 04792-96333	Jugendtreff „Alte Schule“ (Träger: Förderv. Jugendtreff Hüttenb.) ☎ 04794-962199	
Diakoniestation	Pflegedienstleitung Annette Rebber-Fitzke ☎ 04792-4278		